

Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 28. Februar 2026

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburger • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

Kreativität in all ihren Facetten

Kunst-Abiturientinnen der Wilhelm-von-Oranien-Schule stellen in der Villa Grün aus



Foto: Silas Koch

Phantome...

Manche Gestalten sind ja Phantome, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger und damit meine ich keine Autos oder Flugzeuge.

Als ich klein war, liefen im Fernsehen die wunderbaren französischen Filme mit Louis de Funes „Fantômas“ und man konnte herzlich darüber lachen, wie der quirlige Kommissar nahezu einer Spukgestalt hinterher jagte. Das ist auch das landläufige Verständnis eines „Phantoms“: Trugbild, unwirkliche Erscheinung oder Gespenst.

So komme ich mir oft vor, wenn von „DER“ Stadt geredet wird. Es wird von „DER“ Stadt geredet als sei diese ein mit Leben gefüllter Körper, der dem Bürgermeister gehört, eigentlich ziemlich viel Unsinn macht, aber immer gern gesehen ist, wenn es um den Gang zur Kasse geht.

Wendet der Bürgermeister dann ein, dass vielleicht in der jetzigen Zeit Bescheidenheit, Augenmaß und eine rationale Diskussion über das, was unbedingt sein muss, geführt werden müsste, stößt der Bürgermeister auf offenes Desinteresse. Die Leute wollen das gar nicht hören. Es interessieren sie die Probleme „DER“ Stadt nicht, bestenfalls sind das doch die Probleme des Bürgermeisters. Irrtum.

Die Stadt ist kein Phantom. Das sind wir alle. Und den Bürgermeister unterscheidet da von vielleicht anderen, dass er nicht nur einen kleinen Ausschnitt persönlicher Wünsche und Vorlieben betrachten kann. Jeder dieser Wünsche ist gut begründbar aber in Summe von uns Dillenburgern als „DER“ Stadt nicht bezahlbar. Das werden wir alle spüren und wenn wir keine Ausgabendisziplin wahren, müssen wir die Rechnung irgendwann bezahlen.

Wir Dillenburger und nicht „DIE“ Stadt.

Ihr
Michael Lotz



v.l.: Ebru-Nur Baykal, Maja Pieck, Hailey Textor, Nisa Sarikus, Mina Demirdöven, Janset Sagirkaya, Amy Graf, Lina Hofheinz, Kunstpädagogin Sascha Schulze (es fehlt: Yagmur Kizil).
Foto: Markus Hoffmann/WvO

DILLENBURG (red) – Kreativität in all ihren Facetten präsentiert der Kunst-Leistungskurs des Abiturjahrgangs der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) in Kooperation mit dem Dillenburger Museumsverein in den Räumen der Villa Grün auf dem Dillenburger Schlossberg. Unter der Leitung von Sascha Schulze stellen die Kunst-Abiturientinnen bei einer Vernissage in der Villa Grün ihre Werke der Öffentlichkeit vor.

Unter dem Titel „Vielfalt der Kunst“ zeigten die neun Schülerinnen eindrucksvoll, wie unterschiedlich junge Kunst sein kann – persönlich, kritisch, experimentell und technisch versiert zugleich. Rund 60 Gäste waren zur Ausstellungseröffnung gekommen und füllten die historischen Räume mit lebendigen Gesprächen über Kunst und Schule. Zwischen klassischen Gemälden, expressiven Porträts, detailreichen Architekturmodellen und fotografischen Arbeiten entstand schnell eine offene, inspirierende Atmosphäre.

Schon beim Betreten der Ausstellungsräume wurde deutlich, wie breit das künstlerische Spektrum des Kurses ist. Ausdrucksstarke Gemälde und Zeichnungen zogen schon am Eingang die Blicke auf sich – manche fein ausgearbeitet, andere bewusst roh und emotional, z.B. Tierdarstellungen mit kraftvollem Pinselduktus standen reduzierten, fast grafisch wirkenden Gemälden gegenüber. Auch dreidimensionale Werke fanden ihren Platz in der Ausstellung. Architekturmuster für ein neues Schulgebäude der WvO mit Zeichnungen, Grundrissen und sorgfältig gebauten Modellen zeigten, dass Kunst hier nicht nur als Aus-

drucksform, sondern auch als planerisches und gestalterisches Werkzeug verstanden wird. Die Verbindung aus Kreativität und Präzision beeindruckte viele Besucherinnen und Besucher.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf fotografischen Arbeiten.

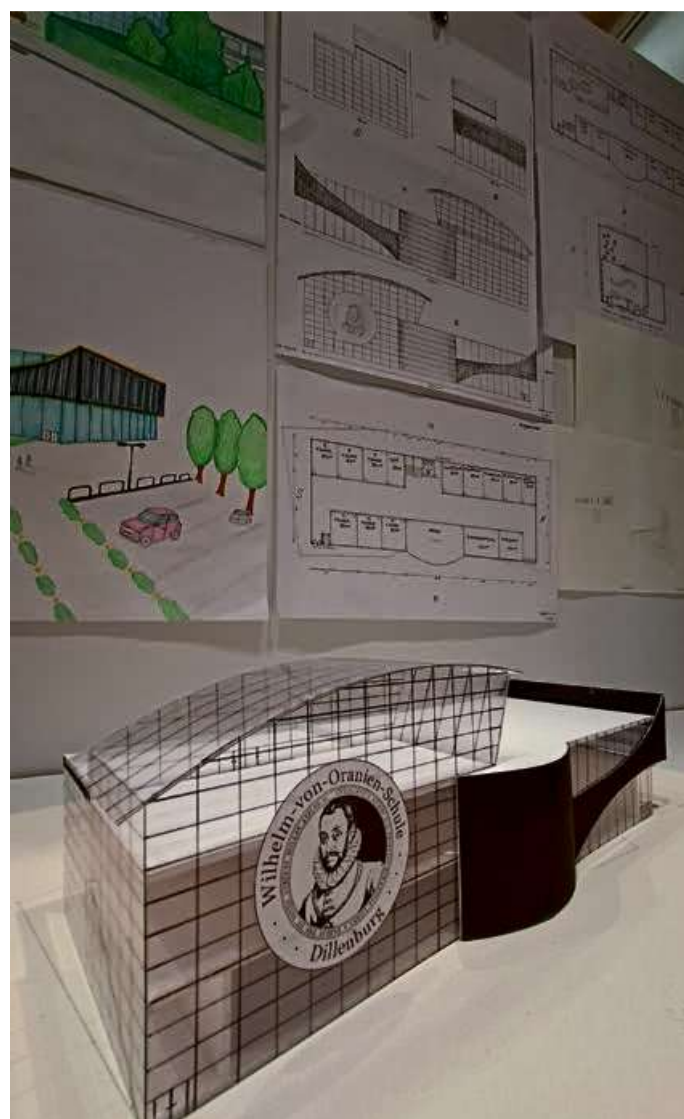
Schwarz-weiß-Fotos, auf einer Exkursion in Frankfurt entstanden und im schuleigenen Labor entwickelt, sowie inszenierte Selbstporträts, Momentaufnahmen und experimentelle Bildideen setzten sich mit gesellschaftlichen Rollenbildern, Emotionen und Inszenie-

rungen nach Cindy Sherman auseinander. Besonders eindrucksvoll waren die großformatigen Fotografien, die gesellschaftskritische Themen wie Identität und Selbstwahrnehmung aufgriffen. Gerade diese Werke regten zum Nachdenken und Diskutieren an – ganz im Sinne einer Ausstellung, die nicht nur gefallen, sondern auch bewegen will, wie es Sascha Schulze in seiner Eröffnungsrede deutlich machte. Neben der Wertschätzung für die künstlerischen Arbeiten war ihm wichtig, dass die in der Schule entstehende Kunst auch im öffentlichen Raum einen Platz bekommt.

Die Vernissage selbst war geprägt von einer wertschätzenden Stimmung. Schüler/innen, Lehrkräfte, Schulleitungsmitglieder, Familienangehörige, Freundinnen und Freunde, Mitglieder des Dillenburger Museumsvereins sowie Kunstinteressierte aus Dillenburger Umgebung kamen miteinander ins Gespräch und zeigten große Anerkennung für das Engagement und das künstlerische Niveau der jungen Erwachsenen.

Für viele der Ausstellenden war es die erste Präsentation ihrer Arbeiten in einem öffentlichen, professionellen Rahmen – ein besonderer Moment am Ende ihrer Schulzeit. Jurate Minde, die für die Umsetzung der Ausstellung mit verantwortlich war, dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und das Möglicherwerden der Ausstellung. Sie betonte, dass hiermit eine gute Zusammenarbeit mit der WvO gestartet sei, die auch in Zukunft eine Fortsetzung finden soll.

Die Ausstellung „Vielfalt der Kunst“ ist noch bis zum 28. Februar (Do./Fr. 13 – 17 Uhr, Sa. 11 – 17 Uhr) in der Villa Grün zu sehen und lädt dazu ein, die unterschiedlichen Handschriften und Themen



Kreative Perspektiven auf Architektur: eine künstlerische Interpretation der Wilhelm-von-Oranien-Schule im Rahmen der vielfältigen Ausstellung.

Foto: Frank Reichel/Dillenburger Museumsverein



Großes Interesse an der Vielfalt der ausgestellten Werke: Besucherinnen betrachten die facettenreichen Porträts der aktuellen Ausstellung.

Foto: Frank Reichel/Dillenburger Museumsverein

des Kunst-Leistungskurses mit den Künstlerinnen Ebru-Nur Baykal, Lina Hofheinz, Amy Graf, Hailey Textor, Maja Pieck, Mina Demirdöven, Yagmur Kizil, Janset Sagirkaya und Nisa Sarikus zu entdecken.

Wer wissen möchte, wie vielfältig, mutig und ausdrucksstark junge Kunst sein kann, sollte sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen.

Weitere Informationen über das Museum Villa Grün sind unter www.museumsverein-dillenburger.de zu finden.

Wer wissen möchte, wie vielfältig, mutig und ausdrucksstark junge Kunst sein kann, sollte sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen.

Amtsapotheke
DILLENBURG

**Einladung zur
Venenfunktionsmessung**

**2.-7.3.
Jetzt Termin
sichern!**

Sie haben müde, schwere Beine?
Sie sitzen oder stehen viel?
Sie sollten in jedem Alter den Zustand Ihrer Venen kennen!
Beugen Sie frühzeitig Venenerkrankungen vor!*

Unkostenbeitrag: 5€, als Gutschein in der Apotheke einlösbar.
Sprechen Sie uns an! ☎ 02771-7055

Bleiben Sie gesund.
Dr. Adam Josef Biela

* Die Venenmessung kann eine ärztliche Diagnose nicht ersetzen.
Unser Team berät und unterstützt Sie fachlich und qualifiziert auf dem Weg zu schmerzfreien und gesunden Beinen.

Apotheker Dr. Adam Josef Biela e.K.
Wilhelmsplatz 14 • 35683 Dillenburger

Amtliche Bekanntmachung



Öffnungszeiten Stadtkasse der Oranienstadt Dillenburg
Sie können bei uns zu folgenden Zeiten Ihre Rechnung/-en bar bezahlen:
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Mitteilungen der Stadtkasse

Dauerbescheide Grundsteuer B Neue Bescheide Grundsteuer A ab 2026

Durch die Neuregelung der Grundsteuer ab dem 01.01.25 wurden im Jahr 2025 für alle land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke (Grundsteuer A) sowie für alle bebauten und bebaubaren Grundstücke (Grundsteuer B) Dauersteuerbescheide verschickt.

Da sich der Hebesatz für die Grundsteuer B (360 %) im Jahr 2026 gegenüber dem Vorjahr nicht geändert hat, gelten die Grundsteuerbescheide aus 2025 auch in diesem Jahr.

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Dezember 2025 eine Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A von 76 % auf 245 % beschlossen. Aus diesem Grund erhielten alle Eigentümer eines land- und forstwirtschaftlichen Grundstücks für 2026 neue Grundsteuerbescheide.

Für viele land- und forstwirtschaftliche Grundstücke wurde eine Steuer von bis zu 2,50 € / Grundstück und Jahr festgesetzt. Bis zu diesem Betrag wird die Steuer zwar berechnet, sie ist aber als Kleinbetrag nicht an die Oranienstadt Dillenburg zu zahlen.

Ein entsprechender Hinweis wurde mit den Worten:

„Es wird keine Steuer erhoben, da die errechnete Steuer unter den Mindestbetrag fällt“

auf dem Steuerbescheid angedruckt.

2. Öffentliche Mahnung der Grundsteuerfälligkeit 15.02.26

Am **15.02.2026** war die erste Rate der Grundsteuer A + B für das Jahr 2026 zur Zahlung fällig.

Wir möchten hiermit alle Eigentümer, die der Stadtkasse kein Lastschriftmandat erteilt haben, bitten, ihren Zahlungsverpflichtungen **bis spätestens 12.03.2026** nachzukommen. Bitte passen Sie Ihre Daueraufträge entsprechend der neu berechneten Steuer an.

Falls Sie keinen Antrag auf Stundung stellen, müssen wir Sie nach Ablauf dieser Frist kostenpflichtig anmahnen. Nach der für die Oranienstadt Dillenburg gültigen Gebührenordnung werden pro Mahnung mindestens 6 Euro Mahngebühren fällig.

Für Ihre Überweisungen und Daueraufträge benutzen Sie bitte **ausgeschlossen** folgende Konten der **Oranienstadt Dillenburg**:

Sparkasse Dillenburg: IBAN DE65 5165 0045 0000 0000 75
BIC HELADEF1DIL

VR Bank Lahn-Dill eG: IBAN DE72 5176 2434 0025 2285 02
BIC GENODE51BIK

Deutsche Bank: IBAN DE78 4607 0090 0423 0025 00
BIC DEUTDE33HAN

Ihre Stadtkasse

Amtliche Bekanntmachung



Sitzung des Ortsbeirates Eibach

Sitzungstermin: Dienstag, 10.03.2026, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Eibach, Goldbachstraße 8
35689 Dillenburg

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Bericht des Ortsvorstehers
- 4 Benennung von zwei Personen für das Ortsgericht Eibach als Vorschlag für die Stadtverordnetenversammlung
- 5 Zielvereinbarung zur Forstbetriebsplanung / Einleitungsbesprechung
- 6 Anfrage KiKuZ e.V. zu Räumlichkeiten in Eibach um das kulturelle Angebot für Kinder in Eibach auszuweiten
- 7 Anträge und Anfragen
- 8 Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Matthias Wege
Vorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Manderbach

Sitzungstermin: Montag, 02.03.2026, 19:00 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus Manderbach,
Am Breiten Weg, 35685 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Sachstandsbericht der Verwaltung über eingegangene Anträge, Anregungen und Anfragen des Ortsbeirates Manderbach
4. Zielvereinbarung zur Forstbetriebsplanung / Einleitungsbesprechung
5. Anträge und Anfragen
6. Verschiedenes

35683 Dillenburg

gez. Franziska Blicker
Vorsitz

Sichere Verbindung für Radfahrer

Lahn-Dill-Kreis und Stadt Dillenburg unterzeichnen Vereinbarung

MANDERBACH/FROHNHAUSEN (red) – Bei Manderbach soll zwischen dem Ortsausgang Manderbach und dem Abzweig zum Sportplatz in Richtung Frohnhausen, entlang der Kreisstraße 50 (K 50), ein neuer Radweg entstehen. Der Lahn-Dill-Kreis plant gemeinsam mit der Stadt Dillenburg den Bau der rund 335 Meter langen Verbindung.

„Besonders für Kinder und Jugendliche aus Manderbach schaffen wir eine sichere Verbindung zum Sportplatz und stärken zugleich den Alltagsradverkehr im ländlichen Raum. Mit diesem Projekt setzen wir einen wichtigen Baustein unseres Radwegekonzeptes um“, betont Landrat Carsten Braun. Bei einem Ortstermin informierten sich Braun, Dillenburgs Bürgermeister Michael Lotz und Ortsvorsteherin Franziska Blicker über die Planungen.

Ursprünglich war vorgesehen, den Radweg im Zuge einer umfassenden Sanierung der K 50 umzusetzen. Da diese Maßnahme in den kommenden Jahren jedoch nicht ansteht, wird nun zunächst ein priorisierter erster Bauabschnitt realisiert. Dieser umfasst neben dem Radweg auch eine Querungshilfe über die Kreisstraße.

„Ich freue mich über die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Lahn-Dill-Kreis bei diesem wichtigen Projekt. Der neue Radweg ist ein echter Gewinn für unsere Bürgerinnen und Bürger in Manderbach.“



Michael Lotz, Franziska Blicker und Carsten Braun (v.l.) freuen sich über die unterzeichnete Vereinbarung zum Radweg bei Manderbach.
Foto: Helmut Blecher

Er sorgt nicht nur für mehr Sicherheit, sondern stärkt auch insgesamt die Attraktivität des Radverkehrs in Manderbach“, betont Bürgermeister Michael Lotz.

Die Grundlage für den Bau ist das Radwegekonzept des Kreises vom September 2022. Vorgesehen ist, den Radweg parallel zur Kreisstraße 50 zu führen. Der nun geplante Abschnitt stellt den ersten Teil eines weiterführenden Projekts dar und wird in einer wasser gebundenen Bauweise ausgeführt, die sich im Planungsprozess als bevorzugte Variante herausgestellt hat. Die ent-

sprechende Vereinbarung zur Errichtung des Teilstücks unterzeichneten Kreis und Stadt im Januar 2026. Während die Stadt die erforderlichen Grundstücke bereitstellt, übernimmt der Kreis Planung und Bau. Dazu zählen die Beauftragung der Ingenieurleistungen, die Einholung aller Genehmigungen sowie die bauliche Umsetzung.

Mit dem Projekt setzt der Lahn-Dill-Kreis gemeinsam mit der Stadt Dillenburg einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Dillenburg Stadtteil Manderbach um.

Glasfaserausbau: Deutsche Glasfaser zieht sich zurück

Vollständige Versorgung über Förderprojekt „Resterampe“ gesichert

DILLENBURG (red) – Die Stadtverordnetenversammlung der Oranienstadt Dillenburg hatte am 2. November 2023 einer Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Glasfaser für einen flächendeckenden Glasfaserausbau zugestimmt. Voraussetzung für den privatwirtschaftlichen Ausbau war eine Anschlussquote von mindestens 33 Prozent der Haushalte. Daraufhin erfolgte eine großangelegte Akquise an dessen Ende diese Quote jedoch nicht erreicht wurde.

Trotzdem signalisierte die Deutsche Glasfaser der Stadt über viele Monate hinweg, weiterhin an einem Ausbau interessiert zu sein und zu prüfen, ob dieser auch mit geringerer Beteiligung möglich sei. Kurz vor dem Jahreswechsel erfolgte nun die endgültige Absage des Unternehmens.

In ihrer Mitteilung verweist die Deutsche Glasfaser auf veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, gestiegene Kapitalkosten sowie Unsicherheiten bei Baupartnern. Das Unternehmen konzentrierte sich daher künftig auf bereits begonnene Projekte und werde neue Ausbauprojekte nur noch sehr selektiv beauftragen. Dies betrifft auch die Oranienstadt Dillenburg. Die entsprechende Aufhebungsvereinbarung liegt der Stadt vor und wird aktuell in den städtischen Gremien diskutiert.

Das Unternehmen hat jedoch zugesichert, dass alle Bürgerinnen und Bürger, die einen Vorvertrag abgeschlossen haben, in den nächsten Tagen und Wochen von Deutsche Glasfaser hierzu auch schriftlich informiert werden.

Förderprojekt „Resterampe“ stellt Glasfaserausbau sicher

Unabhängig von der Absage der Deutschen Glasfaser hatte die Stadtverordnetenversammlung bereits am 6. November 2025 dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) mit der Lahn-Dill-Breitband GmbH zuge-



Der vollständige Glasfaserausbau in Dillenburg ist langfristige gesichert.
Foto: envfx@fotolia.com

stimmt. Ziel des Projekts „Resterampe“ ist die Anbindung aller unterversorgter Adressen an ein zukunftsfähiges Gigabitnetz. Damit ist der vollständige Glasfaserausbau in Dillenburg langfristig gesichert.

Der Hintergrund: Der Ausbau moderner Telekommunikationsnetze ist eigentlich Aufgabe des Marktes. Da sich Investitionen jedoch insbesondere im ländlichen Raum häufig nicht wirtschaftlich darstellen lassen, kommt es seit Jahren zu einem Marktversagen. Um dem entgegenzuwirken, wurde bereits 2011 die kommunale Arbeitsgemeinschaft „Lahn-Dill-Breitband“ (ldb) gegründet – getragen vom Lahn-Dill-Kreis und allen 23 Kommunen. Die ldb hat in den vergangenen Jahren, teils mit Fördermitteln von Bund und Land, maßgeblich zur Verbesserung der Breitbandversorgung beigetragen. Der nächste notwendige Schritt in die Gigabitgesellschaft ist der flächendeckende Glasfaserausbau (FTTB/FTTH).

Warum das Förderprojekt notwendig ist

Auch beim Glasfaserausbau durch Deutsche Glasfaser wären Bereiche übriggeblieben, die durch diese nicht ausgebaut worden wären. Auch in diesem Fall

wären also Adressen ohne Glasfaseranschluss geblieben – eine digitale Spaltung, die die ldb mit dem Projekt „Resterampe“ verhindern will.

Bund (50 %) und Land (40 %) haben ihre Förderzusagen bereits erteilt. Die Kommunen tragen einen Eigenanteil von zehn Prozent. Für Dillenburg wurden aktuell 3.044 Adressen in das Förderprojekt aufgenommen. Nicht berücksichtigt werden bereits ausgebaute Gebiete sowie Bereiche mit Kabel-TV-Netzen (HFC/DOC-SIS).

Die endgültige Abrechnung erfolgt nach Projektabschluss – voraussichtlich im Jahr 2030 – und umfasst nur tatsächlich angeschlossene Adressen. Der kommunale Eigenanteil der Oranienstadt beträgt derzeit 1.522.000 Euro und wird von 2027 bis 2030 in vier gleichen Jahresraten eingepflanzt. Für Kommunen mit besonders hoher Belastung besteht zudem die Möglichkeit, eine Kreisförderung zu beantragen. Dies muss zu gegebener Zeit geprüft werden.

Ausblick: Mit dem Abschluss der ÖRV ist sichergestellt, dass alle unterversorgten Adressen in Dillenburg an das Glasfasernetz angeschlossen werden – unabhängig davon, ob private Anbieter eigenwirtschaftlich tätig werden.

WAHLWERBUNG IM WOCHENBLATT

Mit Wahlwerbung präsentieren Personen und Parteien sich und ihr politisches Programm im Dillenburg Wochenblatt. Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Absatz 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit), Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg).

Die Oranienstadt Dillenburg ist verpflichtet Wahlwerbbeanzeigen im Dillenburg Wochenblatt zu ermöglichen. Für den Inhalt der Anzeigen ist die werbende Person bzw. Partei verantwortlich.

Die Oranienstadt Dillenburg übernimmt ausdrücklich keine Verantwortung für jeglichen Inhalt von Wahlwerbung. Artikel redaktioneller Art, die Aussagen oder Bilder zu Parteien oder Personen beinhalten, die sich im Rahmen von Wahlen um politische Ämter bewerben, werden aufgrund der Neutralitätspflicht der Kommune nicht veröffentlicht.

SPERRUNG DES SCHLOSSBERGTUNNELS

Wegen turnusmäßiger Wartungs- und Reinigungsarbeiten ist der Schlossbergtunnel vom 27. Februar bis 1. März gesperrt. Wir bitten Sie dies bei Ihren Planungen zu berücksichtigen.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion

wochenblatt.dill@vrm.de

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich)

Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220
E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheid, Oberscheid, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

ORTSGERICHT-SPRECHSTUNDE ENTFÄLLT

Die Sprechstunde des Ortsgericht Dillenburg, geplant für Donnerstag, 12. März muss leider entfallen. Weitere Termine werden nach vorheriger Vereinbarung in ungeraden Wochen donnerstags von 17:30 – 18:00 Uhr angeboten. Diese können telefonisch unter 02771-81064 vereinbart werden.



Stellenanzeigen auch bei Instagram

DILLENBURG (red) – Unter oraniestadt_karriere platziert die Oranienstadt Dillenburg ihre attraktiven Stellenangebote auch bei Instagram. Unter diesem Profil gibt die Verwaltung spannende Einblicke in ihren Arbeitsalltag und das Leben in Dillenburg. Anhand von interessanten Hintergrundinfos und Bildern wird das Karriere-Team über die abwechslungsreichen Aufgabengebiete, vielfältigen Karrieremöglichkeiten und vieles mehr berichten, um sich als attraktive und starke Arbeitgeberin vorzustellen. Der Fachkräftemangel in Deutschland, der durch die Corona-Pandemie nochmals verstärkt wurde, ist überall zu spüren. Konnten sich Arbeitgeber*innen früher unter einer Vielzahl von Bewerbungen den/die passendste/n Kandidaten/Kandidatin aussuchen, so gilt es heute, qualifizierte Talente und geschulte Fachkräfte vom eigenen Unternehmen zu überzeugen. Neue Mitarbeitende zu finden und für sich zu gewinnen, ist deswegen für viele Behörden und Unternehmen eine der größten Herausforderungen der heutigen Zeit. Nicht selten bleiben auch städtische Stellen lange Zeit unbesetzt, weil schlichtweg keine passenden Mitarbeitenden gefunden werden. Deswegen geht auch das städtische Personalmarketing nun neue, strategische Wege, um die Zielgruppenansprache und damit die Reichweite ihres Angebots zu erweitern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Foto: Oranienstadt Dillenburg

Katastrophen gehören zum Leben

Richtiges Handeln in Notsituationen

REGION/DILLENBURG (red) – Fast täglich können wir über Katastrophen, Krisen und größere Schadensereignisse in den vielfältigen Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen.

Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können für jedes Individuum, jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt.

Welche Vorkehrungen sollte man im Vorfeld treffen

Bereits im Vorfeld sollte man sich daher informieren, wie man sich in einer Notsituation verhalten soll und welche Vorkehrungen man im Vorfeld treffen kann, um solch eine Situation bewältigen zu können. Denn kommt es zu einem größeren Schadensereignis ist man zunächst auf sich alleine gestellt.

Als Vorsorgemaßnahme gegen Hochwasser gehört, immer die umliegenden Abläufe und Straßenränder von Geröll und Bewuchs freizuhalten, damit Wasser rund um das Haus möglichst schnell abfließen kann.

Die Broschüre „Katastrophen Alarm – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe bietet die Möglichkeit, sich im Vorfeld Informationen über die Auswirkungen eines möglichen Stromausfalles oder von Unwettern einzuholen. Hier sind wertvolle

Tipps für die Vorsorge, wie auch für das Verhalten und Handeln während eines Schadensereignisses zusammengefasst.

Infos auf den Homepages von Stadt und Feuerwehr

So empfiehlt es sich, in höhergelegenen Geschossen immer eine Tasche mit den wichtigsten Dokumenten, Medikamenten und Hygieneartikeln griffbereit zu haben.

Auf den Homepages von Stadt und Freiwilligen Feuerwehren können Informationen zu aktuellen Warnungen des Deutschen Wetterdienstes, sowie zu den Pegelständen der Dill und Dietzhölze, aber auch zu gesonderten Gefahren und Schadensereignissen im Stadtgebiet abgerufen werden.

Sehr hilfreich sind inzwischen

auch Warn-Apps wie Nina oder KatWarn. Positive Erfahrungen hat die Stadt mit der Einrichtung von Krisenbüros in den Stadtteilen gemacht. Diese dienen als erste Anlaufstelle vor Ort – die Mitarbeitenden nehmen unter anderem Schadensmeldungen entgegen und versorgen die Bürger*innen ebenfalls mit Informationen. Kommt es in Folge des Schadensereignisses zu einem Stromausfall, sind oftmals sowohl das Telefonnetz als auch das Internet davon betroffen. Daher empfiehlt es sich, auch ein batteriebetriebenes UKW-Radio vorzuhalten, denn amtliche Gefahrenhinweise können ebenfalls über die Rundfunkanstalten verbreitet werden. Taschenlampen und ein Vorrat an Kerzen helfen in dieser Situation ebenfalls.

www.feuerwehr-dillenburg.de.

Beten mit Nigeria

Kirchengemeinden laden zum Weltgebetstag 2026 am Freitag, 6. März

DILLENBURG (hjb) – „Kommt! Bringt eure Last.“ So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026, der am Freitag, 6. März weltweit begangen wird. Diesmal kommt die Liturgie aus Nigeria. Links und rechts der Dill laden an einigen Orten evangelische und katholische Gemeinden zum Weltgebetstag ein. Hier sind unsere Tipps, wo es gefeiert wird.



Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah gestaltete die Illustration zum Thema des Weltgebetstages „Rest for the Weary“ - „Erholung für die Müden“.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, 6. März. Frauen aus Nigeria haben die Liturgie vorbereitet. Das Bild zur Illustration des WGT-Themas 2026 trägt den Titel „Rest for the Weary“ – „Erholung für die Müden“ – und stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.

Alle Informationen gibt es im Netz

Im Bereich Downloads auf

der Webseite www.weltgebetstag.de finden sich viele Informationen zum Land Nigeria und Materialien auch für den Kindergottesdienst.

Angebote hier vor Ort:

17 Uhr Haiger-Langenaubach: Ev. Auferstehungskirche Langenaubach.

18 Uhr Dillenburg: Pfarrsaal der Katholischen Kirche Herz-Jesu Wilhelmplatz.

18 Uhr Dillenburg-Donsbach: Ev. Gemeindehaus (An der Bän 2).

18 Uhr Eschenburg-Hirzenhain: Evangelisches Gemeindehaus Hirzenhain mit landestypischen Spezialitäten und Verkauf von Eine-Welt-Produkten.

18 Uhr Herborn: Evangelisches Gemeindehaus Kirchberg Herborn

18 Uhr Herborn-Seelbach: Saal unter der Ev. Kirche

18 Uhr Herborn-Merkenbach: Ev. Kirche Merkenbach; im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus gegenüber.

19 Uhr Herborn-Schönbach: Evangelische Kirche Schönbach; im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus.

19 Uhr Haiger-Sechshelden: Ev. Kirche Sechshelden; im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus.

19 Uhr Driedorf: Ev. Kirche Driedorf

19 Uhr Haiger: Ev. Kirche Weidelbach.

19 Uhr Breitscheid: Kath. Kirche Breitscheid.

19 Uhr Mittenaar-Bicken: Ev. Gemeindehaus Emmaushaus.

Lehrgarten mit 15 neuen Obstbäumen

Jahreshauptversammlung des Vereins für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege Oberscheld

OBERSCHELD (red) – Zu seiner kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte der Verein für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege Dillenburg-Oberscheld e.V. (OGV-Oberscheld) leider nur 16 (inkl. Vorstand) von 116 Mitgliedern begrüßen. Außerdem waren drei Gäste erschienen, darunter Thomas Schöbel, der als Vertreter des Kreisverbandes für Obstbau- Garten- und Landschaftspflege (KOGL) Lahn-Dill Grußworte überbrachte und über das Jahresprogramm des KOGL informierte.

Die 1. Vorsitzende Anke Schwarz ging in ihrem Tätigkeitsbericht detailliert auf das Vereinsjahr 2025 ein. So berichtete sie über die Mitgliederentwicklung der vergangenen Jahre sowie über die jährlich stattfindenden Angebote des Vereins wie Schnittkurse, Dämmer-schoppen, Sommerfest, die Aktion „Kinder im Garten“ und das erstmals veranstaltete Würfelturnier. Auch die verschiedenen Arbeitseinsätze im Lehrgarten und die Renovierungsarbeiten rund um die Obstpresse des Vereins waren Thema. Zu letzterem erwähnte sie besonders Ernst Walter Groos, der dort viele Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit zugebracht hat und sprach ihm besonderen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Im Lehrgarten hat sich 2025 ebenfalls viel getan. Die Anlage wurde 1990 eröffnet und viele der damals gepflanzten Bäume hatten ihren Lebenszyklus erreicht, sodass sie in den vergangenen Jahren entfernt werden mussten. Im Herbst erfolgte nun zum Ersatz eine Baumpflanzaktion, bei der insgesamt 15 neue Obstbäume gesetzt wurden. Vom Ergebnis können sich die Besucher der für 2026 im Lehrgarten geplanten Veranstaltungen selbst überzeugen. Weitere Neupflanzungen sind auch in der „Schlatzgrube“ geplant, wo der Verein ein Baumstück mit Hoch- und Halbstämmen unterhält. Zum Abschluss ihres Berichtes bedankte sie sich bei dem Vorstandsteam und allen Helfern, ohne die das Vereinsleben so nicht möglich wäre. Ihr Dank galt auch dem SVO, der sein Sportheim zur Verfügung stellte, und den Firmen Geier und Kuhlmann, welche den Verein immer wieder unterstützen.

Der Kassenwart Dominik Enners stellte die finanzielle Seite des Vereinsjahres mit positiver Entwicklung dar. Die Kassen-

prüfer Karl-Heinz Allgaier und Johann Huber bescheinigten ihm eine vorbildliche Kassenführung. In den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen wurden Patricia Enners als 2. Vorsitzende, Dominik Enners als Kassierer sowie die Beisitzer Ernst Walter Groos, Frank Heß, Markus Weyershausen und Sascha Zufall bestätigt. Neu als Beisitzer verstärkt künftig Felix Enners den Vorstand.

INFO
Kontakt: a.schwarz-ogv-oberscheld@web.de

Unter https://ogv-oberscheld.de gibt es viele Informationen zum Verein, so z.B. über die für 2026 geplanten Veranstaltungen; auch eine Bilderstrecke zur Baumpflanzaktion ist dort eingestellt.

INFO
Kontakt: a.schwarz-ogv-oberscheld@web.de

Gitarre zur Passion

Musik aus fünf Jahrhunderten erklingt zur Ehre Gottes

OBERSCHELD (red) – Seit 2016 erfreut der heimische Gitarrist Michael Simon im Rahmen einer musikalischen Andacht in der Passionszeit die Zuhörer in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde Oberscheld mit einem abwechslungsreichen Programm.

Dieses Jahr stehen Originalwerke von Komponisten der Renaissance bis in die heutige Zeit, wie z.B. von Cardoso, Gismonti und Marella, auf dem Programm.

Unterstützt wird Michael Simon in diesem Jahr vom mehrfachen Preisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert Simon Graf. Beide sind in der Vergangenheit öfter zusammen aufgetreten. Michael Simon unterrichtet seit vielen Jahren Gitarre im heimischen Raum, Simon Graf ist vielen auch durch sein Mitwirken in der Lobpreisband ATARA Worship bekannt.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 10. März um 19 Uhr im Gemeindehaus der Freien ev. Gemeinde in Oberscheld, Hans-König-Weg 10, statt.

Texte und Gedanken zur Passion Christi untermalen die ca. 75 min. Veranstaltung. Der Eintritt ist frei.



Die beiden Gitarristen Michael Simon und Simon Graf (v.l.) gestalten die musikalische Andacht im Gemeindehaus der FeG Oberscheld. Foto: FeG Oberscheld

Begleitetes Malen für Erwachsene

Neuer Kurs beim DRK Dillenburg

DILLENBURG (red) – Unter dem Motto Achtsam & Kreativ startet das DRK Dillenburg einen neuen Kurs: „Begleitetes Malen für Erwachsene“.

Der Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, das Malen frei und ungezwungen zu entdecken – ohne Bewertung und ohne Leistungsdruck. Hier geht es nicht um Kunstwerke, sondern um Selbstausdruck, Freude und Entspannung.

In einer offenen, wertfreien Atmosphäre können Teilnehmende

im ganz eigenen Tempo kreativ werden und den Alltag hinter sich lassen. Das großformatige Malen im Stehen regt die Motorik an und schafft zugleich Raum für Austausch und Gemeinschaft. Darüber hinaus werden die Konzentration, Wahrnehmung und Entscheidungsfreude spielerisch trainiert.

Niemand muss etwas „können“ – einfach dabei sein und sich einlassen!
Kurstermine: Jeder Termin kann separat besucht werden – der Wunschtermin kann flexibel

wählt werden.
► Mittwoch, 4.3.: 17 – 19 Uhr im Atelier Farbenquelle, Kirchbergstr. 28, 35683 Dillenburg
► Dienstag, 17.3.: 9 – 11 Uhr im Atelier Farbenquelle, Kirchbergstr. 28, 35683 Dillenburg
► Donnerstag, 26.3.: 17–19 Uhr im Atelier Farbenquelle, Kirchbergstr. 28, 35683 Dillenburg
Anmeldung und weitere Informationen unter: Dominique Seißler, Tel.: 02771 303 - 310; E-Mail: gesundheitsprogramme@drk-dillenburg.de; Homepage: www.drk-dillenburg.de.

„Hessens beste Dorfgasthäuser“

Wettbewerb der DEHOGA Hessen und der Hess. Staatskanzlei

REGION (red) – Dorfgasthäuser sind das soziale Rückgrat vieler hessischer Kommunen. Sie sind Treffpunkt, Identitätssort und wichtiger Wirtschaftsfaktor zugleich.

Mit dem Wettbewerb „Hessens beste Dorfgasthäuser 2026“ zeichnen der DEHOGA Hessen und die Hessische Staatskanzlei

besonders engagierte Gastronominen und Gastronomen im ländlichen Raum aus. Diese Initiative steht unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten.

• Dorfgasthäuser sichern Begegnung, Ehrenamt und Zusammenhalt
• Die Auszeichnung stärkt das Image des Ortes und der Region

• Engagement und Unternehmensegeist werden sichtbar gewürdigt

Die Bewerbungsphase läuft noch bis 20. März 2026.

Die Bewerbung ist bewusst niedrigschwellig gestaltet und vollständig online möglich. Alle Informationen unter: wettbewerb.dgh-hessen.de.

Winterschnittkurs wird nachgeholt

Neuer Termin ist Samstag, 7. März auf dem Baumstück „Schlatzgrube“

OBERSCHELD (red) – Der für Samstag, den 21. Februar angekündigte Winterschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Oberscheld musste aufgrund der gemeldeten Wetterlage kurzfristig abgesagt werden. Der Kurs findet nun am Samstag, den 7. März auf dem Baumstück „Schlatzgrube“ des Vereins statt. Beginn ist um 14 Uhr.

der ausdrücklich erwünscht. Im praktischen Teil soll möglichst auch Gelegenheit sein, sich aktiv einzubringen. Im Anschluss gibt es in lockerer Runde Gelegenheit, die neu erworbenen Kenntnisse weiter zu erörtern.

Engeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle, die sich für das Thema interessieren und theoretische sowie praktische Hilfestellung dabei suchen.

Der Verein hofft auf rege Teilnahme und freut sich, viele Gäste begrüßen zu können. Informationen zum Verein

gibt es auch unter https://ogv-oberscheld.de. Dort ist auch ein Lageplan des Lehrgartens hinterlegt. Wichtig: Lehrgarten und „Schlatzgrube“ sind nicht identisch! Vom Lehrgarten aus erreicht man „Schlatzgrube“ in dem man die Danziger Straße bis zum Ende durchfährt. Dort hält man sich rechts und findet bergauf nach ca. 100 Metern links das Baumstück.

INFO
Kontakt: Vorsitzende Anke Schwarz (Tel.: 0157/32412095; E-Mail: a.schwarz-ogv-oberscheld@web.de)

Frauenbörse in Nanzenbach

NANZENBACH (red) – In Nanzenbach können Frauen bald wieder ausgiebig ihrer Shopping-Lust nachgehen und dabei nachhaltig einkaufen und sparen. Die evangelische Kirchengemeinde Nanzenbach lädt am Freitag, 13. März von 19 bis 21 Uhr zur Börse „Von Frau zu Frau“ in das Gemeindehaus, Hauptstraße 19 ein. Angeboten wird Frühjahrs- und Sommerbekleidung von Gr. 34 bis 46, Schuhe und Accessoires. Das Team hat die Artikel wieder nach Größe sortiert und 10 Kabinen stehen für die Anprobe bereit. Kleine Snacks und Getränke runden das Einkaufserlebnis ab. Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute.

Vereinsberichte sind willkommen

DILLENBURG (red) – Das Redaktionsteam des Dillenburg Wochenblatts freut sich über Berichte aus dem heimischen Vereinsleben. Ob es nun um engagierte Aktionen geht, um wertschätzende Ehrungen von Mitgliedern oder die einmal jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlungen sind immer willkommen und bereichern die lokale Berichterstattung. Die Texte können als Word- oder PDF-Datei für das am Samstag erscheinende Wochenblatt bis jeweils montags 12 Uhr an wochenblatt@dillenburg.de gesandt werden. Fotos sollen bitte nicht in den Text eingebunden, sondern separat beigefügt werden. Wichtig sind auch eine gelungene Bildunterschrift und die Angabe des Fotografen als Urheber.

Achtung neu! Ihr Kontakt zur Redaktion



wochenblatt.dill@vrm.de

Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 28.2.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfrin. Birgit Knöbel-de Felice.
Sonntag, 1.3.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Joachim Fritz), Gemeindehaus am Zwingel.
Dill-Klinik: Mittwochs: 18.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/23753;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.
 E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 28.2.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache.
Sonntag, 1.3.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe. Dillenburg: 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor.
Dienstag, 3.3.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 4.3.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 5.3.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.
Sonntag, 8.3.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) &

Kids („Schatzkiste“).
Jesus Freaks Dillkreis (Schelderau 1, Gewerbehark Adolfshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 1.3.: 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. René Pickenhahn), Kirche.
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/5306.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Ev.-method. Kirchengemeinde (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 1.3.: 10.45 Uhr Gottesdienst, Kirche, mit Pfr. Ralf-Arnd Blecker.
 Aktuelle Infos: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.Kirche.
Gemeindebüro Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306; **Öffnungszeiten:** Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 1.3.: 10 Uhr, Gottesdienst, Kirche. Benjamin Gail predigt zum Thema „Gute Nachbarschaft“, Musik und Gesang gestaltet „ICHTHYS“. Der Gottesdienst wird im Livestream auf www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft (Raiffeisenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus. Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.

Christliche Gemeinde (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/



Evangelische Kirche in Nanzenbach.

Archivfoto: Uli Horch

Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungschar.
Mittwochs: 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorf-haus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.

Evangel. Gemeinschaft (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde. Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. Gottesdienst auch im Livestream über unseren Youtube-Kanal. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf www.cv-manderbach.de verfügbar.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 1.3.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Ev. Kirche (Prädikant Mario Passauer).
Dienstag, 3.3.: 9.30 Uhr, Zwergetreff, CVJM Heim; 19.30 Uhr, Gemischter Chor, ev. Gemeindehaus.
Mittwoch, 4.3.: 19 Uhr, Passionsandacht, Ev. Kirche Oberscheld (Pfarrer Jonas Schmidt)
Freitag, 6.3.: 15 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, ev. Ge-

meindehaus; im Anschluss Beisammensein.

Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306 melden.
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Für Bestattungen an die örtlichen Bestattungsunternehmen. Diese stellen den Kontakt zu einer Pfarrperson her, die die kirchliche Trauerfeier gestalten und die Trauerfamilien kontaktieren wird.

Freie ev. Gemeinde (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 1.3.: Kein Gottesdienst.
 16 Uhr, Musical-Aufführung „Die unglaubliche Hochzeit“ – Eintritt nur mit Vorlage einer Eintrittskarte wg. begrenzter Sitzplätze!
Mittwoch, 4.3.: 19 Uhr, Passionsandacht, Ev. Kirche Oberscheld (Pfarrer Jonas Schmidt)
Freitag, 6.3.: 17 Uhr, Weltgebetstag der Frauen, ev. Kirche; im Anschluss Beisammensein im Gemeindezentrum.
Pfarramt zur Zeit vakant: Für Kasualien und Seelsorge bitte an das Gemeindebüro wenden, Am Zwingel 3, 35683 Dillenburg, Tel.: 02771-5306
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10-12 Uhr u. Do. von 15-17 Uhr.

Freie evangelische Gemeinde (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: Gottesdienstbeginn am 1.-3. und 5. Sonntag jeweils um 10 Uhr und an jedem 4. Sonntag um 18 Uhr; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Stefan Bieber, Tel.: 0172/4032598; E-Mail: stefan.bieber@feg.de.

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de.
Die nächste Ausgabe erscheint am 7. März

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:
 Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober) kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818. (Mo.-Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr) Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 8 - 16 Uhr und Fr. 8 - 12 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de. E-Mail: sperrabfall@awld.de. - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - max. Menge pro Abfuhr 5 m³.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.

Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZero)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk

der Herhof-Gruppe in Oberscheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an. **Schadstoffsammlung** in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr. Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.
Schadstoffmobil:
Frohnhausen: Am Sportplatz, am 26. März und 8. Oktober
Oberscheld: Glück-Auf-Halle, am 11. Juni und 19. November **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 02.03. bis 07.03.2026	ohne Gewähr			
	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	05.03.			
Donsbach	05.03.			
Eibach				
Frohnhausen	06.03.			02.03.
Manderbach			02.03.	
Nanzenbach			02.03.	
Niederscheld	02.03.			
Oberscheld	03.03.		06.03.	

Jugendsammelwochen in Hessen

Haus- und Straßensammlung vom 14. März bis 2. April

DILLENBURG (red) – Auch in diesem Jahr finden in der Zeit vom 14. März bis 2. April die Jugendsammelwochen statt. In dieser Zeit werden Jugendliche der Jugendabteilungen verschiedener Vereine und Verbände in einer Haus- und Straßensammlung um Unterstützung in Form einer Spende für die Kinder- und Jugendarbeit bitten.

Ziel der Jugendsammelwochen ist es, die ehrenamtlich geleistete Kinder- und Jugendarbeit der hessischen Vereine und Verbände mit dieser altbewährten Tradition zu unterstützen. Finanzziell ist es für die meisten Jugendgruppen oft die einzige

Möglichkeit, geplante Fahrten und Freizeiten oder sonstige Aktionen und Projekte durchzuführen, da sie von den erhaltenen Spenden 50% für die eigene Arbeit verwenden können. Die Jugendsammelwochen sollen dazu beitragen, dass die ehrenamtlich geleistete Kinder- und Jugendarbeit – ein unverzichtbares Angebot für Kinder und Jugendliche – in Hessen aufrecht erhalten wird. Die vielfältigen Angebote sind ein wichtiger Bestandteil im Leben von vielen Kindern und Jugendlichen. Die Jugendverbände bitten deshalb auch in diesem Jahr wieder alle Mitbürgerinnen und Mitbürger um ihre Unterstüt-

zung.

Unterlagen im Rathaus erhältlich

Vereine und Jugendgruppen, die sich aktiv an den Jugendsammelwochen in diesem Jahr beteiligen möchten, können sich die notwendigen Unterlagen am Mittwoch, den 4. März, im Rathaus der Oranienstadt Dillenburg in der Rathausstraße 7, Zimmer 30 ab 18 Uhr abholen. Für Fragen und Auskünfte steht Frau Friedrich unter der Telefonnummer 02771/896-150 gerne zur Verfügung. Magistrat der Oranienstadt Dillenburg



Auf dem Platz vor der Freilichtbühne am Dillenburg Schlossberg haben in den vergangenen Jahren viele Gruppen und Vereine ihre Stände aufgebaut und Aktionen durchgeführt. Fotos: Oranienstadt Dillenburg



VHS Lahn-Dill startet mit neuen Kursen

DILLENBURG (red) – Die VHS Lahn-Dill in Dillenburg bietet neue Kurse an, zu denen sich Interessierte gerne anmelden können.

Dekoartikel aus Gießpulver und Papier

Im Kurs „Stilvolle Kleinigkeiten aus Gießpulver und Papier herstellen“ am 10. März (16.30 bis 19.30 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg können Teilnehmer kleine Dekoartikel und Mitbringsel selbst anfertigen. Nach einer Einführung zum Thema Gießpulver, seinen Beschaffenheiten und Verarbeitungsformen folgt im Praxisteil die Herstellung stilvoller Kleinigkeiten. Während die Gießlinge trocknen, lassen sich außerdem schöne Mitbringsel aus verschiede-

nen Papiersorten anfertigen.

Nähen für Anfänger und Geübte

Der Kurs „Nähen für Anfänger und Geübte“ an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg setzt den Schwerpunkt auf das Nähen und Ändern von Kleidungsstücken sowie die Fertigung kleiner Dekoartikel.

Los geht's am 11. März (18.45 bis 21 Uhr). Unter der Leitung einer Schneidermeisterin lernen Anfänger insbesondere das Maßnehmen, Abändern von Schnitten, das Zuschneiden und die Durchführung von kleinen Änderungen.

Fortgeschrittene Teilnehmer können im Kurs komplizierte Nähvorgänge erlernen.

Kochen mit Bier an der VHS

Bier ist ausgesprochen vielseitig im Geschmack und eignet sich deshalb auch zum Kochen. Im Kurs „Braukunst trifft Kochkunst – Kochen mit Bier“ am 13. März (17 bis 21.30 Uhr) an der VHS Lahn-Dill in Dillenburg werden unter fachkundiger Anleitung mehrere Gerichte zubereitet. Auf der Speisekarte stehen eine Bier-Zwiebelsuppe mit Bergkäse überbacken, Schnitzel mit würziger Biersoße, Schweinesteak mit Senf-Zwiebelkruste überbacken, Bratwurst-Bier-Gulasch sowie verschiedene Beilagen. Als Nachtisch werden Apfelküchle zubereitet.

Mehr Infos und Anmeldungen unter www.vhs-lahn-dill.de oder Tel. 02771 407-7400.

Vollsperrung zwischen Fellerdilln und Rodenbach

FELLERDILLN/RODENBACH (red) – Die L 3442 zwischen den Haigerer Ortsteilen Fellerdilln und Rodenbach ist aus Verkehrssicherheitsgründen ab sofort gesperrt.

Die Sanierung der Strecke der Landesstraße 3442 zwischen den Haigerer Ortsteilen Fellerdilln und Rodenbach ist bereits in der Bauvorbereitung; im Laufe dieses Frühjahrs soll die Sanierung beginnen. Durch die Witterungsbedingungen der vergangenen Wochen (Wechsel zwischen Frost und Tau) haben sich die Schäden in der Straße

noch einmal verstärkt. Daher muss Hessen Mobil die Strecke aus Sicherheitsgründen ab sofort für den Durchgangsverkehr sperren. Eine Ausnahme gilt für den Linienbusbetrieb sowie Rettungsfahrzeuge. Eine Umleitung wird ausgeschildert und führt in beide Richtungen über die L 3044 und die L 3442 über Weidelbach. Das Lkw-Durchfahrtsverbot auf der L 3044 wird währenddessen deaktiviert.

Wie es mit der derzeitigen Sperrung weitergeht, stimmt Hessen Mobil mit den beteilig-

ten Behörden derzeit ab.

Baubeginn der grundhaften Erneuerung der Strecke soll im Frühjahr 2026 sein. Die Bauvorbereitung und Abstimmungen dazu laufen. Weitere Informationen zu der Baumaßnahme erfolgen sobald sie vorliegen.

Hessen Mobil bittet alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen.

Mehr zu Hessen Mobil und zum Verkehr auf Landesebene finden Sie unter mobil.hessen.de.

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

DONSBACH (red) – Am Samstag, den 28. Februar, findet in der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) in Donsbach (Hauptstraße 1a) wieder die vorsortierte Kinderkleider- und Spielzeugbörse statt. Wie der Name es schon verrät, findet sich über Kinderkleidung in den Größen 50/56 –

176 und Umstandsmode hin zu Schuhen, Autositzen, Büchern und Spielzeug für jedes Alter etwas. Geschopt werden kann zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr. Schwangere (mit einer Begleitperson) und Elternteil mit Baby in der Trage (und eine Begleitperson) dürfen schon ab 10:00 Uhr in

Ruhe stöbern und kaufen. Sowohl Bar- als auch Kartenzahlung ist möglich. Parkmöglichkeiten finden sich direkt vor dem Gebäude der EmK Donsbach oder auf dem Parkplatz des nahegelegenen DGH Donsbachs / Wildpark Donsbach (3 Gehminuten entfernt).

Märchenhaftes Pfingsten auf dem Schlossberg

Vereine, Schulen und Gruppen zum Mitmachen gesucht

DILLENBURG (red) – Wenn Schneewittchen über die Freilichtbühne schreitet und kleine Besucher in fantasievolle Märchenwelten eintauchen, dann ist wieder Märchenfest auf dem Schlossberg.

An den Pfingstfeiertagen, 24. und 25. Mai lädt das Fähnlein zu Dillenburg e.V. in Kooperation mit der Oranienstadt Dillenburg zum „5. Dillenburg Märchenfest“ ein.

Aufruf an Schulen, Vereine und Gruppe – Bühne frei für kreative Ideen

Die Organisatoren rufen Schulen, Vereine und Gruppen dazu auf, sich aktiv an der Gestaltung des Festes zu beteiligen. Gesucht werden Beiträge rund um das Leitmotiv „Märchen“. Ob Märchenszenen, historisches Handwerk, Erzählstunden, Bastel- und Malaktionen, Spiele oder sportliche Angebote – der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Auch thematisch passende Verkaufsstände sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme bietet Gruppen nicht nur die Möglichkeit, ihre Vereinskasse aufzubessern oder Spenden zu sammeln. Sie können sich zugleich einem breiten Publikum präsentieren und neue – vor allem junge – Mitglieder gewinnen. Eine Beteiligung ist an beiden Tagen oder auch nur an einem der Veranstaltungstage möglich. Das Fest läuft jeweils von 12 bis 17.30 Uhr.

Erwünscht sind märchenhaft gestaltete Stände und gern auch kostümierte Akteure – vom Fabelwesen bis zur klassischen Märchenfigur.

Feuershow und Musical

Neben den zahlreichen Mitmach- und Erlebnisangeboten auf dem Gelände dürfen sich Besucher auf besondere Programmpunkte freuen: Noch einmal unter dem Motto „Flaming Disco“ präsentiert das Fähnlein zu Dillenburg am Samstag- und Sonntagabend seine fulminante Feuershow „Funkenflug und Schattenklang“. Am Sonntag und Montag (24.



Auch in diesem Jahr lädt das Fähnlein zu Dillenburg zum Märchenfest auf den Schlossberg ein. Foto: Jürgen Brieger



Schulen, Vereine und Gruppen sind eingeladen, sich mit märchenhaft gestalteten Ständen oder kostümierten Akteuren zu beteiligen. Foto: Jürgen Brieger

und 25. Mai) stehen zudem mehrere Aufführungen des Musicals „Schneewittchen und die sieben Zwerge – Das HILF-Treibende Musical“ von Christian Berg und Katja Tiltmann auf dem Programm.

Weitere Informationen erhalten interessierte Gruppen über E-Mail an: orga@faehnlein-zu-dillenburg.de.

Hintergrund: Das Fähnlein zu Dillenburg ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Dillenburg, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Gelände rund um den Dillenburg Wilhelmsturm zu beleben.

Besonderes Augenmerk richtet der Verein auf die Kinder- und Jugendarbeit. Zu den traditionellen Veranstaltungen

gehören die Aufführung eines Märchen-Musicals zu Pfingsten auf der Freilichtbühne am Schlossberg sowie die Feuershow „Funkenflug und Schattenklang“.

Weitere Informationen zum Verein sind auf der Website www.faehnlein-zu-dillenburg.de zu finden.

Frühlingsmarkt in Oberscheld

Am Samstag 7. März im FeG-Gemeindehaus

OBERSCHELD (red) – Am Samstag, dem 7. März veranstaltet die Freie evangelische Gemeinde (FeG) in Oberscheld einen Frühlingsmarkt. Er findet statt im Gemeindehaus im Hans-König-Weg 10, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Es werden Waren aus Küche, Keller, Deko-Werkstatt usw. angeboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bereits in der Vergangenheit fanden in regelmäßigen Abständen immer wieder ähnliche Märkte und Basare zugunsten des Mutter-Kind-Zentrums „Lebenszeichen“ in Bukarest/Rumä-



Foto: FeG Oberscheld

nien statt. Auch dieses Mal ist der Erlös dafür bestimmt. Es ist eine Einrichtung der FeG-Auslandshilfe, in der hilfsbedürftigen Müttern und ihren Kindern Hilfe angeboten wird: Beratung und Begleitung der Frauen auf dem Weg in die soziale Selbstständigkeit, in der Stärkung der sozialen Beziehungen zwischen den Müttern und ihren Kindern und auch den Müttern untereinander, Training in Haushaltsführung, Hygiene, Hilfe bei der Arbeitssuche uvm. Weitere Infos: www.auslandshilfe-feg.de Einrichtungs-/Projekte Lebenszeichen.

Kreative Ideen und engagierte Projekte gesucht

Integrationspreis 2026: 1.500 Euro für gesellschaftlichen Zusammenhalt / Bewerbungen bis 31. Mai

DILLENBURG (red) – Der Lahn-Dill-Kreis sucht zum achten Mal Menschen und Initiativen, die gesellschaftliche Brücken bauen: Der WIR-Beirat schreibt den Integrationspreis aus und würdigt damit Projekte, die Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen. Der Integrationspreis ist mit 1.500 Euro dotiert.

In Zeiten vieler Krisen – von Kriegen in der Ukraine, in Af-

rika und dem Nahen Osten bis hin zu wachsender Vereinsamung oder Armut – setzt der Kreis bewusst ein Zeichen für Miteinander statt Gegeneinander. Gesucht werden innovative Ideen und engagierte Menschen, die zeigen, wie Integration im Alltag gelingen kann. Der Preis macht sichtbar, was funktioniert und schafft Vorbilder für weitere Integrationsprojekte in der Region.

Wer kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlicher Sprache und kulturellem Hintergrund erreichen und verbinden – sei es durch neue Projektideen oder bereits bewährtes Engagement. Eine Jury aus Mitgliedern des WIR-Beirats wählt die Preisträger aus. Verkündet werden die Gewinnerinnen und Gewinner bei einer Preisverleihung im Rahmen der Interkulturellen Woche im

Lahn-Dill-Kreis.

Bewerbungen einreichen bis zum 31. Mai

Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 31. Mai 2026 formlos eingereicht werden – per Post oder E-Mail an: Vielfaltszentrum des Lahn-Dill-Kreises - Abteilung Soziales und Integration - Karl-Kellner-Ring 51 in 35576 Wetzlar; E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilkunde, Rabattkarte, Gratis-Zustellung, Parkplatz am Haus, Dillenburg, Uferstr., Telefon: 5706, Fax: 6492

METALLBAU

Dillenburg Metallbau GmbH, Kasseler Straße, Dillenburg, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- und Rauchschutztüren, Überdachungen, Telefon: 02771 - 26 89 68, Fax: 26 89 70

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 30

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Telefon: 0 27 71 / 89 81-69, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Ambulanter Pflegedienst Diakoniestation Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 55 51 ■ www.diakoniestation-dillenburg@ekhn.de

TAGESPFLGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 89 81-62, E-Mail: info@haus-elisabeth.org ■ www.haus-elisabeth.org

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 2 64 89-500 ■ www.drk-seniorenzentrum-dillenburg.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – Telefon: 0 27 71 / 30 37 40

RECHTSANWÄLTE - NOTAR - FACHANWÄLTE

Engelbach & Bertrand, Bertrand & Kollegen Rechtsanwälte - Notarin - Fachanwälte, Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 50 25 und 70 16, E-Mail: dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

Schäfer-Orthopädie- u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 20 50 ■ Herborn, Untere Au 4, Tel.: 0 27 72 / 57 09 40

BRAUNS-Orthopädie- u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Telefon: 0 27 72 / 30 83 ■ www.sani-brauns.de

HAUS UND GARTEN

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 0 27 71 / 23 5 24, Mobil 0 171 - 8 314 295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Telefon: 0 171 - 1 484 403

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Telefon: 0 27 71 / 2 13 15, Fax: 26 79 76

DACHDECKER

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 - 3 43 14, Fax: 3 42 43. Das Beste für Ihr Dach.

Weber Bedachung ■ Dillenburg ■ Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Telefon: 0 27 71 / 3 39 42

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Telefon: 0 27 71 / 3 28 81, Mobil: 0 171 - 8 682 551

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1-5, 35687 Dbg.-Niederscheld, Telefon: 0 27 71 / 26 60 00, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär und Heizungstechnik, Presberstraße 2, Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 56 32, Fax 65 76.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

ENTRÜMPELUNG - HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

Kinderkleider- und Spielzeugsbörse

FROHNHAUSEN (red) – Am Samstag, 7. März findet im Haus am Brunnen in Frohnhausen wieder ein Basar für Kinderkleidung und Spielzeuge statt. Los geht es um 13 Uhr, Schwangere mit Begleitung und Eltern mit Baby dürfen bereits ab 12.30 Uhr stöbern.

Das Familienzentrum bietet eine vorsortierte Börse an, sodass nur einwandfreie und nach Größen und Artikel sortierte Ware verkauft wird. Neben Kinderkleidung und Spielzeuge werden auch Umstandsmode, Babyausstattung, Kinderwagen, Fahrräder und vieles mehr angeboten.

Außerdem öffnet das Café seinen vorderen Bereich und die Terrasse, sodass man auch auf eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen bleiben oder sich etwas

mit nach Hause nehmen kann. Die Spendeneinnahmen des Cafés und die Anmeldegebühren der Verkäuferinnen werden für die Projekte des Familienzentrums genutzt.



Foto: Ev. Familienzentrum

Starker Schulterschluss für den Zivil- und Katastrophenschutz

Lahn-Dill-Kreis richtet Austauschtreffen der Einsatz- und Verwaltungsakteure in Herborn aus

LAHN-DILL-KREIS (red) – Der Lahn-Dill-Kreis hat am Freitag, 20. Februar 2026, in Herborn ein Treffen der Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz ausgerichtet. Ziel der Veranstaltung war es, den fachlichen Austausch zu fördern, aktuelle Herausforderungen zu beleuchten und die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen weiter zu stärken.

Eröffnet wurde die Veranstaltung, an der Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehren, der Kreisverwaltung, der Bundeswehr, der Rettungsdienste, der Polizei, der Feuerwehrverbände teilnahmen, durch Kreisbrandinspektor Harald Stürtz. In seiner Begrüßung hob er die Bedeutung enger und verlässlicher Zusammenarbeit aller Akteure im Zivil- und Katastrophenschutz hervor.

Im Anschluss richtete Landrat Carsten Braun ein Grußwort an die Teilnehmenden und unterstrich die zentrale Rolle der kommunalen Ebene bei der Bewältigung von Krisen- und Katastrophensituationen.

„Ein leistungsfähiger Zivil- und Katastrophenschutz lebt vom



Landkreis richtet Austauschtreffen der Einsatz- und Verwaltungsakteure in Herborn aus, Kreisbrandinspektor Harald Stürtz, Dr. Tobias Bräunlein, Major Christian Koch, Landrat Carsten Braun (v.l.).

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Vertrauen, vom regelmäßigen Austausch und vom gemeinsamen Verständnis unserer Aufgaben. Als Landkreis tragen wir eine besondere Verantwortung, die beteiligten Kräfte zu vernet-

zen und optimale Rahmenbedingungen für eine wirksame Gefahrenabwehr zu schaffen“, betonte Landrat Braun.

Einen inhaltlichen Auftakt bil-

dete ein Vortrag von Dr. Tobias Bräunlein vom Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz. Er ordnete zentrale Aspekte des Zivil- und Katastrophenschutzes ein und

gab wichtige Impulse für die weitere Zusammenarbeit auf Landes- und Kreisebene.

Im weiteren Verlauf informierte Major Christian Koch in einem Fachbeitrag über die Möglichkeiten des Kreisverbindungskommandos Lahn-Dill sowie über Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Katastrophenschutz.

Darüber hinaus wurden die Themen Bündnis- und Landesverteidigung erläutert und aufgezeigt, welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten in diesem Zusammenhang auf den Landkreis zukommen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem persönlichen Austausch. In Gesprächen und Diskussionsrunden konnten bestehende Kontakte vertieft und neue Verbindungen zwischen den beteiligten Akteuren geknüpft werden.

Die Kreisverwaltung zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und betonte die Bedeutung eines engen und regelmäßigen Austauschs für einen leistungsfähigen und zukunftsfähigen Zivil- und Katastrophenschutz im Lahn-Dill-Kreis.

Ärztliche Direktoren gewählt

Priv.-Doz. Dr. René Burchard leitet die Dill-Kliniken in Dillenburg und Priv.-Doz. Dr. Erich Lotterer das Klinikum Wetzlar-Braunfels

DILLENBURG/WETZLAR

(red) – Priv.-Doz. Dr. René Burchard übernimmt an den Dill-Kliniken in Dillenburg die Funktion des Ärztlichen Direktors von Dr. Roger Agne. Der Ärztliche Direktor des Klinikums Wetzlar-Braunfels, Priv.-Doz. Dr. Erich Lotterer, ist in seinem Amt bestätigt worden. Die Ärztlichen Direktoren sind für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Stellvertreter am Standort Dillenburg ist Dr. Roger Agne. Am Klinikum Wetzlar-Braunfels wurde Priv.-Doz. Dr. Frank Ulrich wieder als Stellvertreter benannt.

Als Mitglieder des Direktoriums der Lahn-Dill-Kliniken wirken die Ärztlichen Direktoren maßgeblich an medizinischen sowie strategischen Entscheidungen mit. „Damit nehmen sie eine zentrale Rolle innerhalb der Organisationsstruktur der Lahn-Dill-Kliniken ein“, erklärte der Sprecher der Geschäftsführung Tobias Gottschalk.

Im Direktorium vertreten die Ärztlichen Direktoren die Interessen des ärztlichen Dienstes. „Ich danke Herrn Dr. Agne herzlich für sein Engagement in den vergangenen Jahren und wün-



Priv.-Doz. Dr. René Burchard, ärztlicher Direktor an den Dill-Kliniken in Dillenburg.



Priv.-Doz. Dr. Erich Lotterer, ärztlicher Direktor des Klinikums Wetzlar-Braunfels.

sche Herrn Dr. Burchard für seine neue Aufgabe viel Erfolg. Auf die Zusammenarbeit mit ihm und Herrn Dr. Lotterer freue ich mich sehr“, so Gottschalk.

Priv.-Doz. Dr. René Burchard, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie an den Dill-Kliniken, ist Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Er ist seit Frühjahr 2020 an den Dill-Kliniken tätig.

Priv.-Doz. Dr. Erich Lotterer ist seit Herbst 2008 Chefarzt der Medizinischen Klinik II am Klinikum Wetzlar-Braunfels. Er ist Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie.

„Sie haben unsere Region vorbildlich vertreten“

RP Ullrich gratuliert Deborah Levi mit Pilotin Laura Nolte zu Olympia-Gold im Zweierbob



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich gratuliert bei der Feier in Siegbach zu Coronazeiten im März 2022 der Bobanschieberin Deborah Levi aus dem Lahn-Dill-Kreis zur Gold-Medaille bei den Olympischen Spielen in Peking.

Foto: Katrina Friese / RP Gießen

GIESSEN/DILLENBURG (red) – „Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich mit Ihrem Erfolg nicht nur selbst an die Weltspitze des Sports geschoben, sondern auch unsere Region vorbildlich vertreten.“

Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich gratuliert dem Erfolgsduo Deborah Levi und der Pilotin Laura Nolte zu der erneuten Gold-Medaille bei den Olympischen Spielen. Dem Giesener Adam Ammour gratuliert er ebenfalls, für Bronze-Medaille im Zweierbob und dem vierten Platz im Viererbob mit Bruder Assam.

Deborah Levi kommt ursprünglich aus Siegbach-Oberndorf im Lahn-Dill-Kreis, der somit zum Verwaltungsbezirk des Regierungspräsidiums Gießen gehört. „Nach Peking vor vier Jahren haben sie uns nun auch in Cortina d'Ampezzo demonstriert, zu welchen Höchstleistungen hartes Training kombiniert mit freundschaftlichem Zusammenhalt führen kann.“ Ihre sportlichen Wurzeln hat Deborah Levi in der Leichtathletik beim TV Dillenburg und zählte 2018 zu den schnellsten Sprinterinnen in Hessen. „Hier

im kleinen mittelhessischen Verein hat sie die ersten sportlichen Schritte gemacht, die jetzt bereits zum zweiten Mal mit einer Goldmedaille auf dem olympischen Podest mündeten“, sagt RP Ullrich. Deshalb sei das Ehrenamt in den Kinder- und Jugendförderung in den Vereinen auch so wichtig.

Ein weiterer sportlicher Erfolg, an der Mittelhessen beteiligt sind, ist der vierte Platz im Viererbob. Der ist von Adam Ammour gesteuert worden, sein Bruder Issam ist einer der Anschieber. Und beide kommen aus Gießen. „Leider

Vogelschützer ziehen Bilanz

NIEDERSCHELD (red) – Die Vogelschutzgruppe 1962 e.V. Niederscheld lädt für Samstag, 14. März zur Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 15.30 Uhr in der Lehr- und Schutzhütte des Vereins. Neben Jahresberichten stehen Ehrungen und Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Schlachtessen des SSV

DONSBACH (red) – Das diesjährige Schlachtessen des SSV Donsbach findet am Samstag, 28. Februar ab 12 Uhr im Sportheim auf der Hasel statt.

Als Speisen gibt es neben den leckeren Schlachtplatten mit Brot (11,50 Euro), Rippchen mit Kraut und Brot oder Kartoffelpüree (7,50 Euro) oder Hackbraten mit Jägersoße und Brot (6,50 Euro).

Essen kann auch mitgenommen werden

Wer das Essen mit nach Hause nehmen möchte, sollte bitte entsprechende Behältnisse mitbringen. Vorbestellungen bis Mittwoch 25. Februar um 16 Uhr bei: Heiko Herr Tel. 01751239795; Heiko Plank Tel. 015174266256; Jean Marie Blokscha Tel.0160 95645767. Für die entsprechenden Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.



Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich gratuliert der mittelhessischen Bobanschieberin Deborah Levi mit ihrer Pilotin Laura Nolte zur Gold-Medaille im Zweierbob bei den Olympischen Spielen in Cortina d'Ampezzo. Gleichzeitig würdigt er die sportliche Leistung von Adam Ammour aus Gießen, der Bronze im Zweierbob holte und unter anderem mit seinem Bruder Issam als Anschieber im Viererbob auf dem vierten Platz landete.

Foto: Katrina Friese / RP Gießen